

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

der

schweizerischen Bundeskanzlei an sämtliche Kantonsregierungen betreffend die in Rußland bezüglich der Reisepässe geltenden Vorschriften.

(Vom 18. Juli 1889.)

Hochgeachtete Herren!

Ein Bericht des schweiz. Konsulats in Warschau, in welchem auf die Unannehmlichkeiten hingewiesen wird, denen sich nach Rußland Reisende durch ihre Unkenntniß der dort bezüglich der Reisepässe geltenden Vorschriften aussetzen, gibt uns Veranlassung, Ihnen unsere Bekanntmachung vom 15. Februar 1877 (Bundesblatt 1877, Bd. I, S. 246) und das Kreisschreiben des Bundesrathes vom 25. März 1880 (Bundesblatt 1880, Bd. II, S. 231) in Erinnerung zu bringen. Daraus wollen Sie entnehmen, daß in Rußland in Bezug auf die Reisepässe folgende Vorschriften in Geltung sind:

- 1) Jeder Reisepaß nach Rußland soll von der kaiserlich russischen Gesandtschaft in Bern visirt sein und die Unterschrift des Inhabers tragen;
- 2) jeder Paßinhaber muß sich innerhalb einer Frist von sechs Monaten, vom Ueberschreiten der Grenze an gerechnet, eine russische Aufenthaltsbewilligung verschaffen, sonst unterliegt er für jeden Tag Verspätung einer Strafe von 30 Kopeken;
- 3) die russischen Aufenthaltsbewilligungen sind für 12 Monate gültig und müssen regelmäßig erneuert werden.

Da von den nach Rußland reisenden Personen erfahrungsgemäß nur wenige diese Vorschriften kennen, so wäre es angemessen, Jeden, dem ein Paß für Rußland ausgestellt wird, auf dieselben aufmerksam zu machen.

Hinsichtlich der Israeliten verweisen wir auf unser Kreis Schreiben vom 5. März 1886 (Bundesblatt 1886, I, 310).

Mit vollkommener Hochachtung!

Bern, den 18. Juli 1889.

**Im Namen der Schweiz. Bundeskanzlei,
Der Stellvertreter des eidg. Kanzlers:
Schatzmann.**

28. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle. Vom 7. bis 13. Juli 1889.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuchâtel, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 256 **Lebendgeburten**, 171 **Sterbefälle** und 12 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 10 Geburten, 31 Sterbefälle und 3 Todtgeburten.

Von den Verstorbenen waren 46 im ersten Lebensjahre, außerdem 1 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 15. Außerdem 1 von auswärts Gekommener, d. h. welcher seinen Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatte. Es starben an **Masern** 0; — an **Scharlach** 0; — an **Diphtheritis** und **Croup** 3 (1 in Hottingen, 1 in Wiedikon und 1 in Luzern); — an **Keuchhusten** 5 (3 in Genf-Stadt, 1 in Basel und 1 in St. Gallen); — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 6 (3 in Basel, 1 in Bern, 1 in Luzern und 1 in Freiburg, von Bärfischen kommend); — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 2 (1 in Lausanne und 1 in Schaffhausen); — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 20 (2 in Außersihl, 1 in Oberstraß, 1 in Genf-Stadt, 1 in Plainpalais, 3 in Basel, 4 in Bern, 1 in Lausanne, 2 in Chaux-de-Fonds, 1 in Biel, 1 in Herisau, 2 in Freiburg und 1 in Locle). — 23 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 5 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohn-

bevölkerung der Städte gehören; — 7 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 2 von auswärts; — 11 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 1 von auswärts; — 7 an **Schlagfluß**, außerdem 2 von auswärts; — infolge **Unfall** starben 8, außerdem 3 von auswärts; — durch **Selbstmord** 3; — infolge **fremder strafbarer Handlung** 1 von auswärts; — 12 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche** und 4 Greise infolge **Altersschwäche**, außerdem 1 von auswärts kommend.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 18,6 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 17,8, 19,2, 17,2, 15,5 ‰.

Morbidity.

Vom 7. bis zum 13. Juli 1889 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Keine Fälle in den Kantonen und Ortschaften, welche dem eidgenössischen statistischen Bureau Anzeige machten.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Unterhallau (Klettgau). — **Groß-Zürich**: 48 Fälle, wovon 14 in Hottingen, 7 in Zürich-Stadt, 7 in Außersihl, 7 in Riesbach, 6 in Unterstraß, 5 in Oberstraß und 2 in Enge. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Oltten**: 0. — **Bern**: 1 Fall in der Länggasse. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Fleurier und 1 in Couvet. — **Waadt** (Kanton): 0.

3. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Unterhallau (Klettgau). — **Groß-Zürich**: 13 Fälle, wovon 4 in Wiedikon und 3 in Riesbach; die andern Fälle sind in 5 andern Ausgemeinden zerstreut. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Oltten**: 0. — **Bern**: 2 Fälle, wovon 1 in der Lorraine und 1 im grünen Quartier. — **Neuenburg** (Kanton): 3 Fälle in Neuenburg-Stadt und 3 in La Sagne (Corbatière) in derselben Familie. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Lausanne.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Unterhallau (Klettgau). — **Groß-Zürich**: 9 Fälle, wovon 6 in Wiedikon, 2 in Zürich-Stadt und 1 in Oberstraß. — **Basel-Stadt**: 4 Fälle. — **Oltten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Lausanne und 1 Fall in Essertes.

5. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): 6 Fälle in Unterhallau und 1 in Thaingen. — **Groß-Zürich**: 3 Fälle, 2 in Oberstraß und der andere in Unterstraß. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 3 Fälle in Neuenburg-Stadt in der gleichen Familie. — **Waadt** (Kanton): 3 Fälle in Béroilles.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 1 Fall in Oberstraß. — **Basel-Stadt**: 0. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

7. Roseola: 0.

8. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle, der eine in Außersihl, der andere in Riesbach. — **Basel-Stadt**: 6 Fälle. — **Olten**: 1 Fall. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

9. Cerebrospinal-Meningitis: 0.

10. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Wilchingen (Klettgau). — **Groß-Zürich**: 3 Fälle, je 1 in Außersihl, Hottingen und Riesbach. — **Basel-Stadt**: 37 Fälle, wovon 19 in Klein-Basel. — **Bezirk Olten-Gösgen**: 5 Fälle in Olten und 1 in Wangen S. — **Bern**: 1 Fall in der Lorraine und 1 im weißen Quartier. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Provence.

11. Puerperalfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen-Stadt und 1 in Unterhallau. — **Groß-Zürich**: 0. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Bureau.

Bekanntmachung.

Die k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in **Wien** veranstaltet im Jahre **1890** eine **allgemeine land- und forstwirtschaftliche Ausstellung**, deren Dauer vom 15. Mai bis 15. Oktober, eventuell bis 1. November 1890 festgesetzt ist. Nachstehende Hauptabtheilungen dieser Ausstellung können auch aus dem Auslande beschickt werden:

- 1) Maschinen und Geräthe für die Land- und Forstwirtschaft und deren Industrien, ferner für Garten-, Obst-, Wein- und Hopfenbau, für Geflügel-, Bienen- und Seidenzucht, für Hunde, Jagd und Fischerei;
- 2) Hilfsmittel des Wirtschaftsbetriebes, und zwar: Kunstdünger, Handelsfuttermittel, Thierheilmittel u. s. w.;
- 3) Modelle, Pläne und Zeichnungen, statistische Daten des land- und forstwirtschaftlichen Meliorations-, Bau- und Ingenieurwesens, des Unterrichts- und Versuchswesens inkl. Literatur, der Verwendung und Verwerthung der Abfallstoffe und der Approvisionirung von großen Städten.

Für alle Arten von Ausstellungsgegenständen werden Preise im Gesamtwerthe von mindestens 20,000 Gulden vertheilt werden.

Die Anmeldungen zur Betheiligung sind unter Benutzung der vom Generalkomite zu beziehenden Anmeldeformulare bis längstens 1. September 1889 „an das Generalkomite der allgemeinen land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung, Wien, I, Herrengasse 13“, zu richten.

Weitere Auskunft wird den Interessenten von unterzeichneter Stelle auf Verlangen gerne ertheilt.

B e r n, den 15. Juli 1889.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Revision des schweizerischen Zolltarifs.

Die schweizerische Bundesversammlung hat in ihrer letzten Dezembersession folgendes Postulat aufgestellt:

„Der Bundesrath wird eingeladen, rechtzeitig eine Revision des Zolltarifs anzubahnen und über dieselbe Bericht und Antrag vorzulegen.“

Um in den Stand gesetzt zu werden, die Vorarbeiten zu dieser Tarifrevision sobald wie möglich beginnen zu können, läßt das unterzeichnete Departement an alle hiebei interessirten Kreise der Industrie, der Landwirthschaft, des Handels und der Gewerbe die Einladung ergehen, allfällige Begehren um Aenderung einzelner Tarifpositionen mit zudienender, aber kurzer Begründung und bestimmt formulirten Anträgen beförderlichst einreichen zu wollen.

Es wird hiebei bemerkt, daß eine gleichlautende Einladung direkt an die Kantonsregierungen, sowie an den Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins, an das Landwirthschaftsdepartement zu Handen der landwirthschaftlichen Kreise und an den Centralvorstand des schweizerischen Gewerbevereins ergangen ist, welche Behörden und Vorstände in erster Linie dazu berufen erscheinen, daherige Petitionen von Angehörigen des betreffenden Kantons, beziehungsweise der betreffenden Berufsklassen entgegenzunehmen und dieselben in Form einer Kollektivvorlage an die Zollbehörde weiterzuleiten.

Als Schlußtermin für diese Eingaben ist der 31. August 1889 festgesetzt.

Bern, den 17. April 1889.

Schweiz. Zolldepartement.

Bekanntmachung betreffend Anstellungsgesuche.

Reproduzirt.

Veranlaßt durch fortwährend bei ihr anlangende Anstellungsgesuche macht die Oberzolldirektion neuerdings aufmerksam, daß von der zuständigen Behörde keine neuen Stellen ohne dienstliche Nothwendigkeit kreirt werden, und daß somit Anstellungsgesuche nur in diesen Fällen, oder bei Erledigung bereits bestehender

Stellen, sofern solche zur Wiederbesetzung gelangen, Berücksichtigung finden können.

Da ferner den Zollgebietsdirektionen das Vorschlagsrecht bei Besetzung von Stellen in den Zollgebieten zusteht, so sind bezügliche Bewerbungsschreiben an die betreffende Zollgebietsdirektion zu richten, wobei der Ausweis über Kenntniß wenigstens zweier schweizerischer Landessprachen zu leisten, das Alter, der Heimathort, sowie die bisherige Beschäftigung des Postulanten anzugeben und ein amtliches Zeugniß über Ehrenfähigkeit und guten Leumund beizufügen ist.

Bern, den 1. August 1884.

Eidg. Oberzolldirektion.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 123, vom 13. Juli 1889.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bundesrathsverhandlungen. Programm für die in Zürich am 30. Juli und folgende Tage stattfindenden Prüfungen von Probirerkandidaten. Waaren-Ein- und Ausfuhr im Mai. Deutscher Text des schweizerisch-belgischen Handelsvertrages. Weinausfuhr aus Portugal. Einwanderung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Situation ausländischer Banken.

N^o 124, vom 16. Juli 1889.

Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Bilanz der Feuerversicherungsgesellschaft „La France“ pro 1888. Wochensituation der Emissionsbanken. Französisch-deutsches Uebereinkommen betreffend Zollwesen in den Besitzungen an der Sklavenküste. Uhrenhändler in Warschau. Telegraphenwesen. Situation ausländischer Banken.

N^o 125, vom 18. Juli 1889.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bundesrathsverhandlungen.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.07.1889
Date	
Data	
Seite	939-945
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 487

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.